

weiligen Parteigruppen der KAP Niemeck formulierten ihren Standpunkt und das Ziel des Wettbewerbs, zusätzlich Getreide dem sozialistischen Staat zur Verfügung zu stellen. Das Endergebnis dieser KAP waren 400 t Getreide und 50 t Raps über den Staatsplan hinaus. Dieser Initiative folgten alle KAP.

Die zeitweilige Parteigruppe des E 512-Komplexes der KAP Wiesenburg unter der Leitung des Genossen Erwin Kuhle führte im Komplex ein Protestmeeting gegen den Terror der faschistischen Junta in Chile durch. Die Genossen schrieben einen Brief an den Genossen Luis Corvalan und verbanden dies mit einer Solidaritätssammlung für die Patrioten Chiles. Ein Flugblatt rief alle Parteigruppen der Komplexe auf, ihrem Beispiel zu folgen. Das Ergebnis waren 1175,— Mark Solidaritätsspenden der Getreidekomplexe.

Die Parteigruppe der Mähdrescherkomplexe der KAP Dahnsdorf unter Leitung des Genossen Martin Lack nahm Stellung zur Bündnispolitik der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern. Ausgangspunkt war, daß alle E 512 anlässlich des 25. Jahrestages der DDR mit roten Fahnen der Arbeiterklasse die Ernte einbringen. Sie begründeten die führende Rolle der Arbeiterklasse und die Verpflichtung der Genossenschaftsbauern als Bündnispartner.

Schulung in den Wintermonaten

Die zeitweiligen Parteigruppen haben eine gute politische Massenwirksamkeit erreicht. Sie leisteten mit der politischen Führung des Wettbewerbs einen wichtigen Beitrag, um ein hohes Tempo und Qualitätsarbeit zu erreichen.

Das Sekretariat der Kreisleitung Belzig sieht in der Tätigkeit der Bildungsstätte für sozialistische Agrarpolitik eine wertvolle Einrichtung

für die politisch-ideologische Arbeit auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitag. Die Bildungsstätte arbeitet auf der Grundlage der im Sekretariat beschlossenen Grundkonzeption, der Konzeption für Lehrgänge und der vierteljährlichen Veranstaltungspläne.

Die Bildungsstätte ist auch darauf eingestellt, Mittelpunkt des schöpferischen Erfahrungsaustausches zu sein und das Neue in der Entwicklung industriemäßiger Produktionsverfahren und -methoden zu propagieren. Deshalb hat sie begonnen, die gesellschaftliche Entwicklung in der sozialistischen Landwirtschaft anschaulich darzustellen. Gegenwärtig sind die Genossen dabei, die Erfahrungen der diesjährigen Getreideernte in Form eines Dia-Vortrages zusammenzutragen.

Für die weitere Arbeit der Bildungsstätte gibt es folgende Vorstellungen: Verstärkt werden mit den Partei- und Leitungskadern aus den KAP Kampfpositionen zur weiteren Intensivierung und für den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation in der Pflanzenproduktion erarbeitet, um weitere Fortschritte im komplexen Schichteinsatz der Technik, in der Fließarbeit und in der lebendigen Führung des Wettbewerbs zu erreichen. Dazu wird eine vielseitige Schulungsarbeit geleistet. Die Parteifunktionäre und Leiter von Arbeitskollektiven in den KAP sollen noch stärker mit Kenntnissen der politischen Führung von Arbeitskollektiven ausgerüstet werden. Wir haben vor, gerade in den Wintermonaten systematisch und kontinuierlich mit den Sekretären der Parteigruppen aus den KAP zu arbeiten, um sie für ihre Aufgaben im Jahre 1975 zu befähigen.

Helmut Weinhardt
Sekretär der Kreisleitung der SED Belzig

Leserbriefe

seiner Mitte zehn Abgeordnete zu benennen, die die inhaltliche und organisatorische Arbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit leiten. Genosse Werner Menicke, Abgeordneter der Volkskammer, leitet dieses Abgeordnetenaktiv. An einer von der BPO durchgeführten Konferenz mit allen im Kombinat beschäftigten Abgeordneten nahm auch der Leiter des Abgeordnetenkabinetts beim Rat des Kreises Borna teil. Parteisekretär Heinz Bierl referierte über die Aufgaben der Volksvertreter bei der Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Partei-

tages auf dem Gebiet der Kommunalpolitik und über ihre Aufgaben im Kombinat.

In den drei Seminargruppen nahm die Beratung über die Anwendung und Durchsetzung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe vom 12. Juli 1973 einen breiten Raum ein. Erfahrene Abgeordnete berichteten über ihre Arbeit, förderten so den Erfahrungsaustausch und gaben den neugewählten Abgeordneten wertvolle Anregungen für ihre Abgeordnetentätigkeit.

Der Beschluß sagt weiterhin aus,

daß das auszubauende Informationssystem die Abgeordneten befähigen soll, Entscheidungen, die das Territorium betreffen, sachkundig vorbereiten zu helfen. Andererseits werden die Abgeordneten dafür sorgen, daß die Leitungen im Betrieb mit den örtlichen Problemen bekannt gemacht werden.

Der Vorsitzende der Gewerkschaftsleitung des Kombinats und der Kombinatdirektor wurden durch den Beschluß verpflichtet, weitere geeignete Maßnahmen zu treffen, um beispielsweise die Unterstützung und